

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST: HEUTE 17.00 UHR!

Exzellenzforschung in M-V: Forschungsverbünde präsentieren Ergebnisse zur Digitalisierung in der Forschung

Die Digitalisierung revolutioniert nicht nur Alltag und Arbeit, sondern auch die Wissenschaft. Welche Fragen damit für die künftige Lehre und Forschung verbunden sind, untersuchten in den vergangenen Jahren Forscherinnen und Forscher aus Mecklenburg-Vorpommern in vier Forschungsverbünden. Heute stellten sie ihre Ergebnisse vor. Wissenschaftsministerin Bettina Martin nahm an der Veranstaltung an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock teil.

„Sie heißen DigiCare, E-Brain, Dig-It! und Neiss, und sie stehen für die Zukunft der Wissenschaft und Forschung“, sagte Wissenschaftsministerin Martin heute in Rostock.

„Die Digitalisierung geht auch an Forschung und Lehre nicht vorüber. Mit ihr sind ohne Zweifel große Potenziale, aber auch viele Fragen verbunden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von sieben Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes haben im Rahmen des Exzellenzforschungsprogramms nun Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung in den Bereichen Pflege, Rehabilitation, Ökologie und Künstliche Intelligenz untersucht und Lösungsansätze herausgestellt“, erläuterte Martin.

Die vier interdisziplinären Projekte wurden vom Land mit 8,6 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

In dem Projekt **DigiCare** soll die Ausbildung im Bereich Pflege- und Gesundheitsmanagement durch Einbeziehung digitaler Anwendungen verbessert werden. Dazu werden digitale Lehr- und Lernformate für Gesundheits- und Pflegestudiengänge entwickelt.

WKM



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Schwerin, 23. August 2022

Nummer: 120/22

Ministerium für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6 – 8
19053 Schwerin
Telefon: 0385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
Internet: www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Michael Fengler

E-BRAiN untersucht die Einsatzmöglichkeiten von humanoiden Robotern als Therapie-Assistenz in der Neurorehabilitation. Durch eine medizinische und im Umfang adäquate neurorehabilitative Behandlung können Behinderungen nachhaltig reduziert und wieder mehr Selbständigkeit im Alltag der Patientinnen und Patienten erreicht werden.

Den Einsatz von Machine-Learning-Methoden zur Lösung wichtiger ökologischer Fragestellungen untersucht **DIG-IT!**. Zur Beurteilung von Veränderungen in Biodiversität und Umwelt sind hochauflösende Messdaten und ihre Auswertung notwendig. Wie man diese ökologischen Bild- und Audiodaten mit selbstlernender Technik erfassen und kategorisieren kann, erforschten die Projektteilnehmer bei DIG-IT!.

NEISS untersucht die Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz in mehreren Wissensgebieten gleichzeitig. Durch die gemeinsame Bearbeitung des Themas durch Forscherinnen und Forscher verschiedener Fachbereiche soll eine einheitliche, fachüberreifende methodische Basis erstellt werden.

„Mit dem Exzellenzforschungsprogramm fördern wir Spitzenforschung in Mecklenburg-Vorpommern und ermöglichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, sich in interdisziplinären Teams an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in unserem Land weiter zu qualifizieren“, betonte Bettina Martin.

Im Rahmen der heutigen Projektvorstellung verlieh Wissenschaftsministerin Martin zudem der Forscherin Dr.-Ing. Kristina Yordanova die Professur „Data Science“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald. Dr. Yordanova forschte zuvor als Nachwuchsgruppenleiterin im Projekt DigiCare.

Weitere Informationen zu den Projekten:

www.neiss.uni-rostock.de/

<https://dig-it.uni-greifswald.de>

<https://pidi.informatik.uni-rostock.de/Forschung/projekte/digicare/>

<http://www.ebrain-science.de/de/home/>